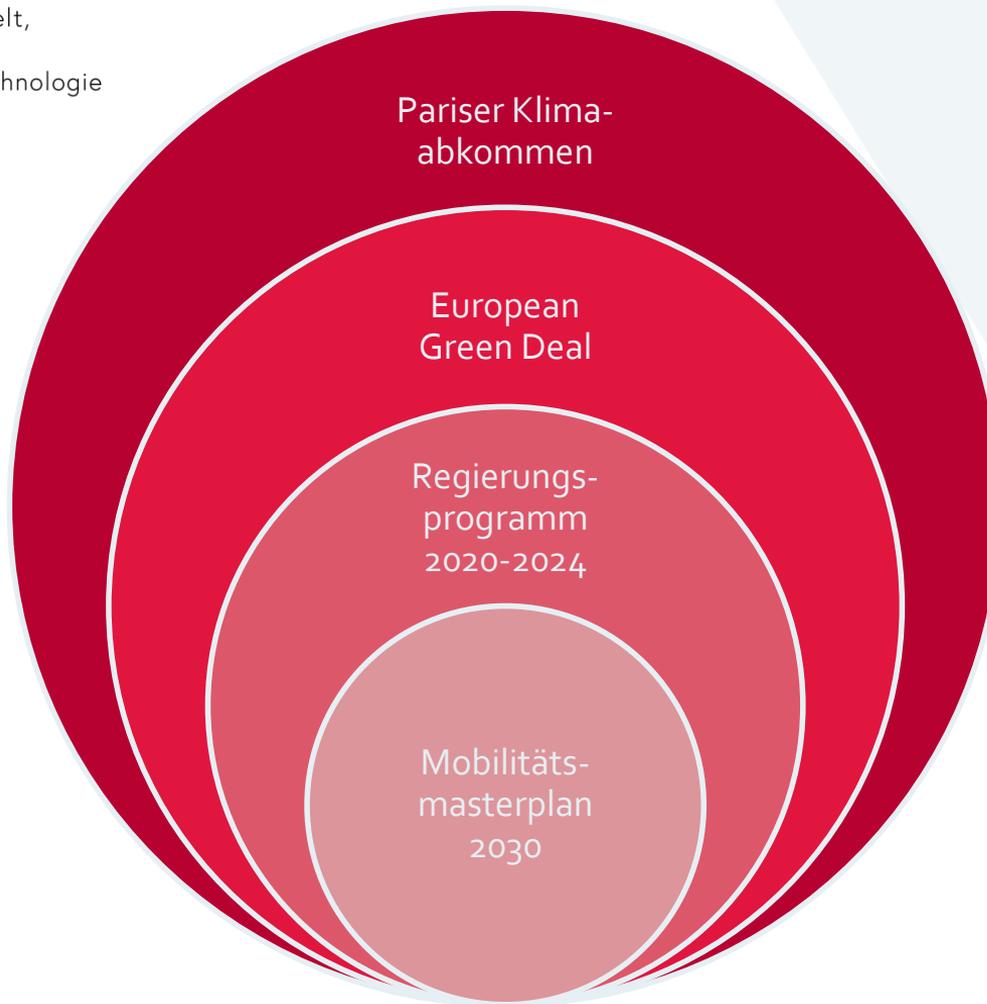
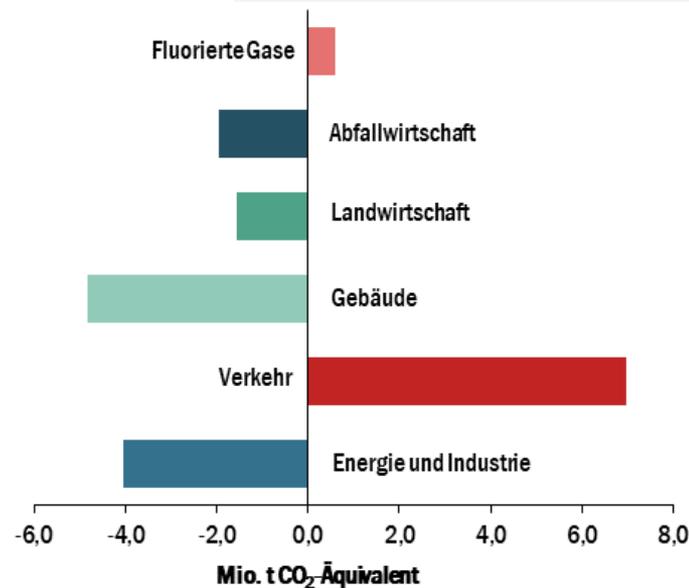
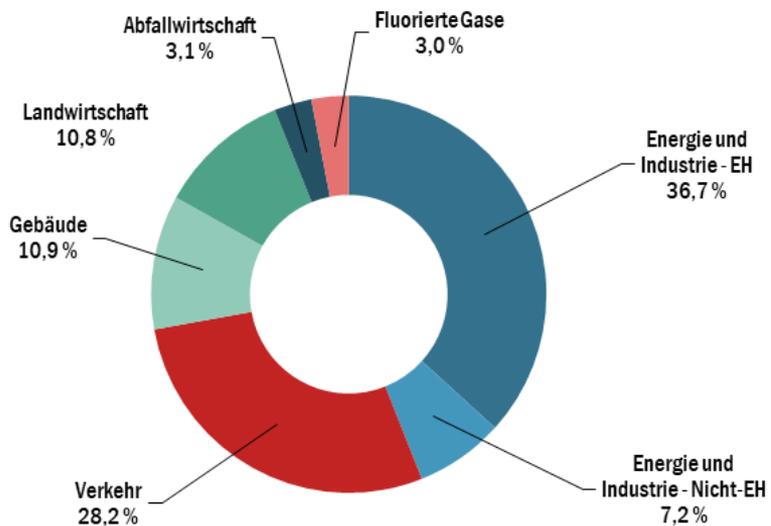


# „Herausforderungen bei der Dekarbonisierung der österreichischen Wirtschaftsverkehre“

## Alternative Antriebe im Logistikbereich und Personentransport



## Emissionsanteile 2020 und Veränderung nach Sektoren 1990-2020



Quelle: Umweltbundesamt

- **Regierungsprogramm Österreich**  
Ziel: Erreichen der Klimaneutralität bereits  
bis 2040
- **Mobilitätsmasterplan 2030**  
Klimaschutz-Rahmen für den  
Verkehrssektor



# Mobilitätsmaster- plan 2030 für Österreich

Der neue Klimaschutz-Rahmen für den Verkehrssektor  
Nachhaltig – resilient – digital

## Grundstruktur des MMP2030

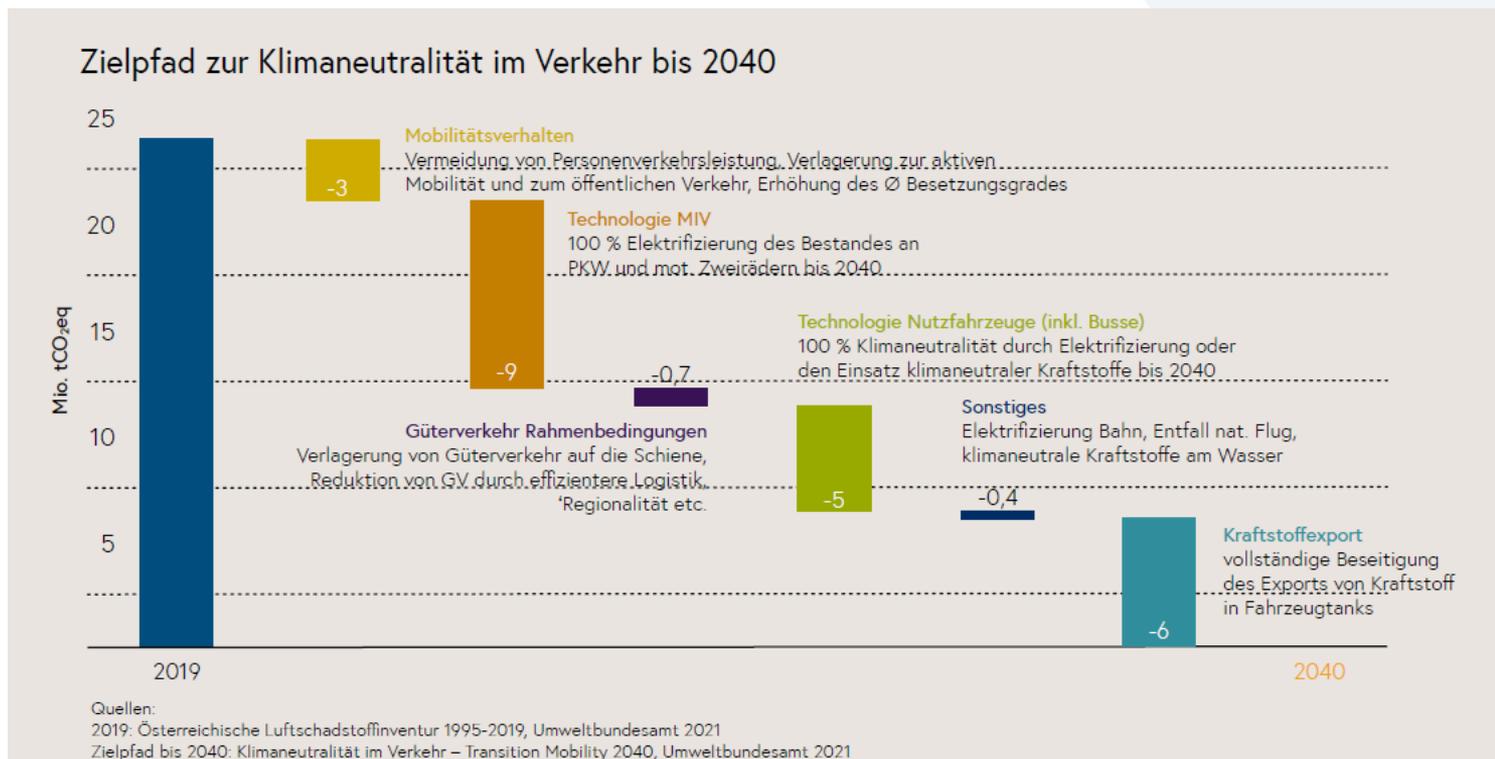


**3** Auch der verbleibende Verkehr muss verbessert werden, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Von entscheidender Bedeutung ist dabei der energieeffiziente Elektroantrieb.

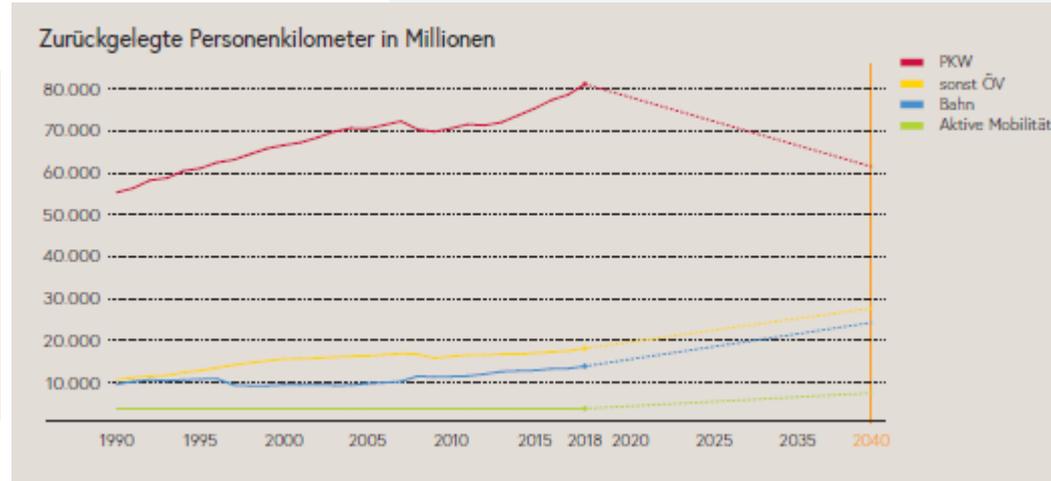
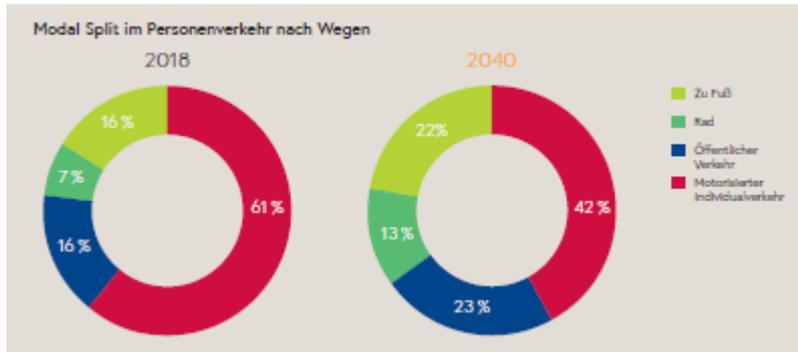
**2** Verkehr und Transport, der sich nicht vermeiden lässt, sollte auf umweltfreundliche Verkehrs- und Transportmittel (zum Beispiel Fahrrad, Bus und Bahn) verlagert werden.

**1** Der umweltfreundlichste Verkehr und Transport ist jener, der ganz vermieden werden kann. Mit einer nachhaltigen Standort- und Raumplanung der kurzen Wege, aber auch mit Telearbeit oder der Bildung von Fahrgemeinschaften, sowie durch regionale Produktions- und Handelsverflechtungen mit kurzen Transportwegen, lässt sich Verkehr vermeiden.

## Zielfad zur Klimaneutralität im Verkehr bis 2040



# 1.) Der Umweltverbund garantiert Mobilität auf höchstem Klimaschutz-Niveau



- Ausbau ÖV, neue Services, aktive Mobilität ermöglichen eine Verlagerung vom Autoverkehr zum komfortablen Umweltverbund
- Der Verkehrsaufwand reduziert sich auf der Straße (PKW) und wird vom Umweltverbund aufgefangen
- Künftig sollen die Mehrzahl der Wege im Umweltverbund möglich sein (58% statt bisher 39%)

## 2.) Eine Entkoppelung von BIP-Wachstum und Güterverkehr ist notwendig – durch Regionalisierung und Kreislaufwirtschaft

- Eine deutliche Entkoppelung von Güterverkehrs- und Wirtschaftswachstum ist notwendig. Eine Fortsetzung der historischen Steigerungsraten in der Verkehrs- und Transportleistung ist zukünftig mit der Klimaneutralität 2040 nicht vereinbar.
- Möglich durch „Besinnen auf die Region“, Kreislaufwirtschaft, Umsetzung von Kostenwahrheit; Digitalisierung
- **Die Zuwächse übernimmt die Bahn!**

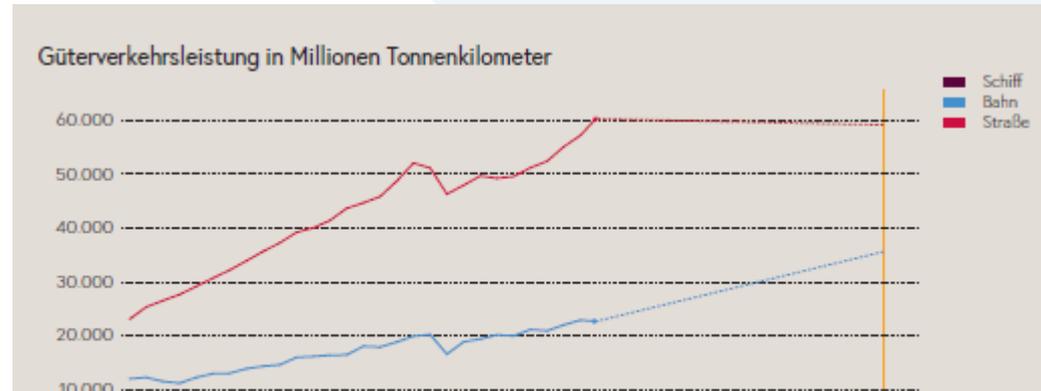


Tabelle 3 Modal Split im Güterverkehr nach Transportleistung (Tonnenkilometer)

	2018	2040/2040 EU-Gleichklang
Straße	67 %	63 % - 57 %
Schiene	31 %	34 % - 40 %
Wasserstraße	2 %	3 %

## 3.) Die Zukunft (auf der Straße) ist elektrisch

- Es braucht maximale Effizienz in den Technologien, da die verfügbare Menge an erneuerbarer Energie begrenzt ist.
  - Ziel: möglichst viel der benötigten erneuerbaren Energie in Österreich herstellen
- Die erforderliche Nullemissions-Infrastruktur muss rechtzeitig verfügbar sein.
- Die meisten Fahrzeughersteller haben den Ausstieg aus dem Verbrenner schon beschlossen!

### Personenverkehr – Straße

- 100 Prozent aller PKW- und Zweirad Neuzulassungen emissionsfrei spätestens ab 2030, mit einer konsequenten weiteren Reduktion der CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte auf europäischer Ebene ist ein Vorziehen möglich.
- 100 Prozent aller Bus-Neuzulassungen emissionsfrei ab 2032.

### Güterverkehr – Straße

- 100 Prozent aller LNF-Neuzulassungen emissionsfrei spätestens ab 2030, mit einer konsequenten weiteren Reduktion der CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte auf europäischer Ebene ist ein Vorziehen möglich.
- 100 Prozent aller SNF-Neuzulassungen (kleiner als 18 Tonnen) emissionsfrei ab 2030.
- 100 Prozent aller SNF-Neuzulassungen (größer als 18 Tonnen) emissionsfrei ab 2035.

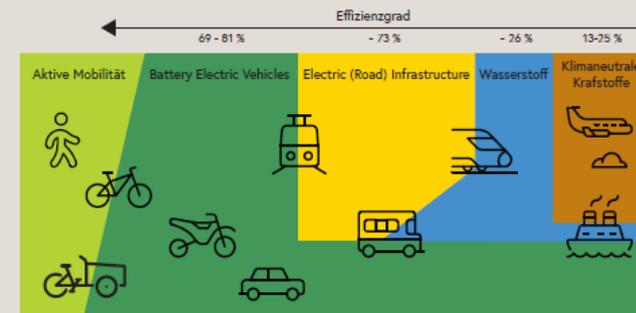
## 4.) Die Zukunft von Bahn / Schiff / Luftverkehr

### Bahn/Schiff/Luftverkehr

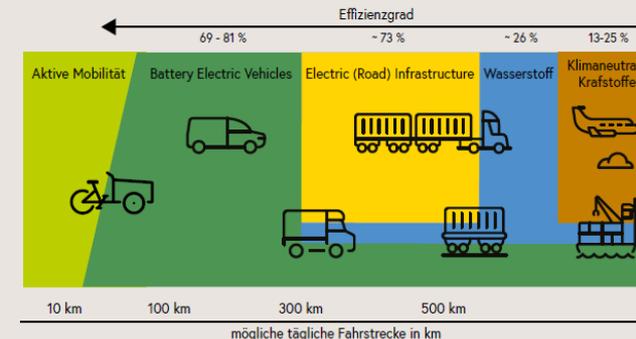
Im Schienenverkehr, der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr gilt es ebenfalls das Ziel der Klimaneutralität 2040 zu erreichen. Im Schienenverkehr gelingt das hauptsächlich mit Streckenelektrifizierungen. In der Schifffahrt und im Luftverkehr, also in jenen Bereichen in denen emissionsfreie Technologien aus heutiger Sicht nicht alle Anwendungen abdecken können, werden auch klimaneutrale Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien eingesetzt:

- 100 Prozent des Bahnverkehrs bis 2040 klimaneutral, weitestgehende Dekarbonisierung bis 2035.
- 100 Prozent der Binnenschiffe bis 2040 klimaneutral.
- 100 Prozent der Flugzeuge bis 2040 klimaneutral.

### Antriebstechnologien Personenverkehr



### Antriebstechnologien Güterverkehr



## Monitoring des Mobilitätsmasterplan 2030

- Bewertung der Zielerreichung durch das Umweltbundesamt
- Jährliche Veröffentlichung im NowCast Bericht (erstmalig im Sommer 2022)
- Hauptindikator: CO<sub>2</sub> Emissionen im Verkehr
- Basisindikatoren (z.B. Verkehrsleistung, Modal Split, Verkehrsnetzentwicklung)

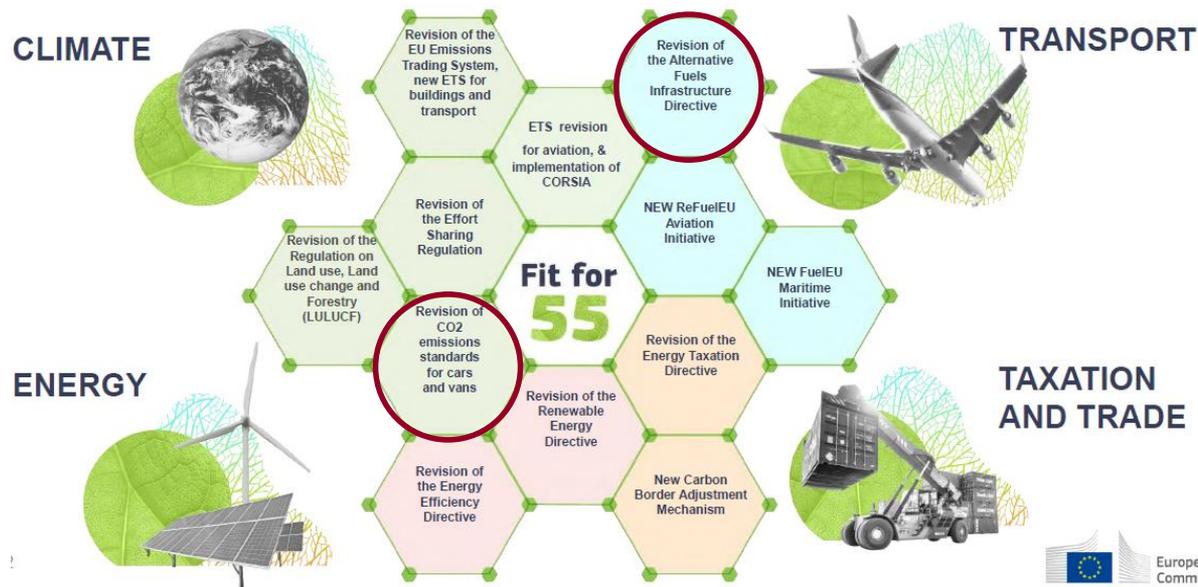
# European Green Deal & Europäisches Klimaschutzgesetz



- Europa als wichtiger klimapolitischer „Treiber“ mit engagierten Zielen
- Reduktion THG-Emissionen bis 2030 um mind. 55% gegenüber 1990
- Klimaneutral bis 2050
- Umsetzung der Ziele durch rechtsverbindliche Instrumente im Paket „Fit for 55“

## EU „FIT FOR 55“ Paket

- **EU Klimaziel 2030: Treibhausgase um mindestens 55 Prozent unter den Wert von 1990 senken**



## EU VO zum Aufbau von Infrastruktur (AFIR)

- Durch **Mindestanforderungen an Infrastruktur** soll die unterschiedlich ausgebaute öffentliche Lade- und Betankungsinfrastruktur in den MS EU-weit angeglichen werden.
- Transparente **Zahlungsmodalitäten** und **Preisinformation** an Ladesäulen bzw. Tankstellen soll die Transparenz EU-weit erhöhen
- Ein **Nationaler Strategierahmen** und dessen **Reporting** zeigt die jeweiligen nationalen Ziele und deren Erreichung auf

## CO2 Flottenziele für Hersteller von Pkw und LNF

- CO2-Ziel ab **2025**: -15% (im Vergleich zu 2021)
- CO2-Ziel ab **2030 für Pkw**: Anhebung von -37,5% auf **-55%**
- CO2-Ziel ab **2030 für LNF**: Anhebung von -31% auf **-50%**
- **CO2-Ziel ab 2035: -100%**  
-> **de-facto Verkaufsende von neuen Benzin- und Dieselaautos in der EU ab 2035!**
- Derzeit finale Phase: **Trilog Verhandlungen** des Rates mit dem Europäischen Parlament

# EU-Umweltminister ringen um Aus für Verbrennungsmotor 2035

Quelle  
APA

Dienstag  
28. Juni 2022 14:09  
Uhr



Die EU-Umweltminister sind am Dienstag in Luxemburg zusammengekommen, um das Aus des Verbrennungsmotors ab 2035 und weitere Teile des europäischen Klimapakets zu beraten. Vor allem in Bezug auf das Datum für das Verbrennerverbots werden schwierige Verhandlungen erwartet. Umweltministerin Leonore Gewessler (Grüne) forderte "einen klaren Beschluss" für den Umstieg auf emissionsfreie Mobilität 2035. "Zögern heißt Zukunft aufs Spiel setzen", warnte sie im Vorfeld der Beratungen.

## EU-LÄNDER EINIG

# Neuwagen ab 2035 nur noch emissionsfrei

In der Europäischen Union sollen nach dem Willen der EU-Länder ab 2035 nur noch emissionsfrei betriebene Neuwagen verkauft werden. Darauf einigten sich die für Umwelt zuständigen Ministerinnen und Minister der 27 Staaten in der Nacht auf Mittwoch in Luxemburg.

29. Juni 2022, 7.27 Uhr (Update: 29. Juni 2022, 10.04 Uhr)

Tei

EU-PLAN „FIT FOR 55“ BESCHLOSSEN

## Verbrenner-Aus ab 2035 - E-Fuels? Mal sehen!

Das EU-Parlament hatte Anfang Juni 2022 das Aus für den Verbrennungsmotor ab 2035 beschlossen, nun hat der EU-Ministerrat der Umweltminister Dienstag (28.6.2022) in einer zuvor 16 Stunden langen Sitzung zugestimmt.

Holger Wittich, Gregor Hebermehl (Co-Autor), Patrick Lang (Co-Autor) • 29.06.2022

## CO2 Flottenziele für Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen

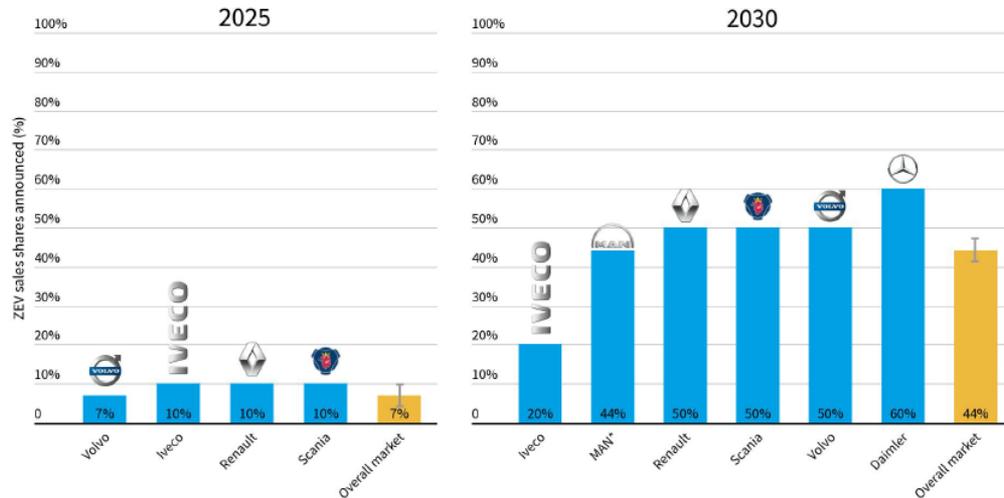
- CO2-Ziel ab **2025**: -15% (im Vergleich zu Vergleichszeitraum 2019/2020)
- CO2-Ziel ab **2030**: -30%
- Überarbeitung für 2023 von der Europäischen Kommission angekündigt

# CO2 Flottenziele für Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen



## Electric trucks are coming to the market

*Truckmakers announce close to 50% ZETs in 2030*



## Wasserstoffstrategie 2022

- Veröffentlichung am 2.6.2022

<https://www.bmk.gv.at/themen/energie/energieversorgung/wasserstoff/strategie.html>

- Mobilität als Teil der Strategie



## EBIN Quick Check

250 Mio. € Förderung  
Ziel: 682 Busse



Anschaffung von **Bussen (M3)**  
mit **emissionsfreiem Antrieb** zum Einsatz  
in Österreich auf **Buslinien** oder **gemeinwirtschaftlich**



**Lade-/Betankungsinfrastruktur** nur in  
Zusammenhang mit **Bus-Beschaffung**.



**Gefördert wird, wer die Kosten trägt.**  
z.B.: Busunternehmen, Verkehrsbetreiber,  
Energieversorger, ...



**Zeitraumen: nächster Call 2023**  
Kostenanerkennung ab Einreichung;  
jedenfalls bis Ende 2025 ausgezahlt



**Förderung:**  
**80% der Mehrkosten für Busse**  
**40% der Investitionskosten für Infrastruktur**

## ENIN Quick Check

365 Mio. € Förderung  
2022 - 2025



Anschaffung von **Nutzfahrzeugen (N1-N3)**  
mit **emissionsfreiem Antrieb** (inkl. Umrüstung)



**Lade-/Betankungsinfrastruktur** nur in  
Zusammenhang mit **Nutzfahrzeug-Beschaffung**.



**Gefördert wird, wer die Kosten trägt.**  
z.B.: Unternehmen, Vereine,  
Gebietskörperschaften, ...



**Zeitraumen: erste Ausschreibungen**  
**voraussichtlich Ende 2022**  
Kostenanerkennung ab Einreichung



**Förderung:**  
**80% der Mehrkosten für Nutzfahrzeuge**  
**40% der Investitionskosten für Infrastruktur**

**Vielen Dank!**

Robin Krutak  
BMK II-1 Mobilitätswende